

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD
Herrn Schade
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2831/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Kostenexplosion Neubau Leitstelle Mittelthüringen; öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Schade,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wodurch wird diese Kostenexplosion begründet?

Bei dem gegenständlichen Bauvorhaben handelt es sich nicht um eine „Einzelmaßnahme“ – Neubau Regionalleitstelle Mitte. Bereits mit der Machbarkeitsstudie des Planungsbüro Erfurt & Partner aus dem Jahr 2021 wurde der Neubau einer Leitstelle sowie einer Fahrzeughalle für den Katastrophenschutz betrachtet. Die im Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie aufgestellte Kostenprognose basierte auf dem Baupreisindex 05/2021 mit einem Regionalfaktor Thüringen (Erfurt) sowie einer Prognose der Baukosten bis 04/2024.

Das Raumprogramm der Machbarkeitsstudie wurde, vor Projektstart des beauftragten Planungsbüros (AGN), entsprechend meiner Festlegung vom 10.10.2022 um ein „Feuerwehrhaus“ nach DIN 14092 für die Feuerwehreinheit Marbach erweitert. Für die Freiwillige Feuerwehr Marbach waren somit drei Fahrzeugstellplätze sowie die erforderliche Sozial- und Nebenräume für 50 Einsatzkräfte und 30 Jugendfeuerwehrmitglieder in die Komplexmaßnahme zu integrieren.

Des Weiteren musste das Raumprogramm entsprechend dem Beschluss des Lenkungsausschusses – Projekt Regionalleitstellen – vom 14.10.2021 um ein Technikzentrum für das Gesamtprojekt Regionalleitstellen Thüringen ergänzt werden.

Ein weiterer maßgeblicher Punkt für die Kostensteigerung waren jedoch die infolge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stark gestiegenen Material- und Energiepreise. Entsprechend der Pressemitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik vom 27.06.2023 stiegen die Bauleistungspreise von November 2020 bis zum Mai 2023 um 52 Prozent. Diese massiven Preissteigerungen konnten in der Machbarkeitsstudie nur bedingt

Seite 1 von 2

berücksichtigt werden und führten zusammen mit der erforderlichen Anpassung des Raumprogramms zu der Kostenschätzung (Stand März 2023) von ca. 61 Mio. Euro.

2. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt das Dezernat 03, um eine weitere Kostensteigerung zu vermeiden und die nun vorgegebene Deckelung einhalten zu können?

Zur Einhaltung der Kostenobergrenze sowie der Mindestvorgaben zur Realisierung der Regionalleitstelle Mitte und der Integration der Feuerwehreinheit Marbach vom 13.10.2023, bedarf des erheblicher Einschnitte im Bereich des Katastrophenschutzes. So wird die ursprünglich geplante Fahrzeughalle für den Katastrophenschutz inkl. erforderlicher Sozial- und Nebenräume für die ehrenamtlichen Helfer im Katastrophenschutz (Stadtratsbeschluss vom 14.12.2022) in der Komplexbaumaßnahme nur noch sehr begrenzt umsetzbar sein. Des Weiteren wurde das geplante Technikzentrum für die Regionalleitstellen in Thüringen aus der Aufgabenstellung gestrichen.

Da dies erhebliche Umplanungen an der Komplexbaumaßnahme durch den beauftragten Generalplaner erforderlich macht, wurde die Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 2) des beauftragten Planungsbüros mit den angepassten Vorgaben (Einhaltung der Kostenobergrenze zur Fertigstellung der Maßnahme 2028) am 23.10.2023 neu gestartet.

3. In welchem Umfang werden die Kostensteigerungen durch Fördermittel des Landes kompensiert und welche verbindlichen Förderzusagen des Landes gibt es?

Aufgrund der in Teilbereichen möglichen prozentualen Förderung des Landes (z. B. Leitstelle) werden steigende Baupreise auch zu einer Erhöhung der Zuwendung des Freistaates Thüringen führen. Eine verbindliche Zusage über Zuwendungen sind entsprechend der gültigen Zuwendungs- und Förderrichtlinien jedoch erst nach Beantragung mit Vorliegen der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3) sowie entsprechender Kostenberechnung möglich.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein